

**Deputationsvorlage  
für die Sitzung der Deputation  
für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)  
am 6. Dezember 2012**

**Änderung des  
Wirtschaftsplans 2013 und Finanzplans 2014-2015  
des Sondervermögens Kommunale Abfallentsorgung (SVAbfall)**

**A) Sachdarstellung**

Die finanzielle Abwicklung der kommunalen Abfallentsorgung erfolgt über ein Sondervermögen nach § 26 Abs. 2 der Landeshaushaltsordnung mit eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung unter dem Namen „Sondervermögen kommunale Abfallentsorgung der Stadtgemeinde Bremen (SVAbfall)“. Das SVAbfall ist ein personalloses Sondervermögen, das vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr bewirtschaftet und verantwortet wird. Gemäß § 2a Abs. 1 des Ortsgesetzes über die Entsorgung von Abfällen in der Stadtgemeinde Bremen (AOG) ist rechtzeitig vor Beginn des Wirtschaftsjahres der Entwurf eines Wirtschaftsplanes aufzustellen.

Gegenüber dem von der Deputation am 8. Dezember 2011 beschlossenen Wirtschaftsplan 2012-2013 und Finanzplan 2014-2015 des SVAbfall haben sich einige wesentliche Veränderungen ergeben, so dass eine Neubefassung durch die Deputation notwendig wird.

In der Wirtschaftsplanung für den Zeitraum 2012-2015 sind Maßnahmen und Projekte eingestellt, die auf Grund verschiedener Ursachen nicht zeitgerecht realisiert werden können. Dazu gehören die Vorbereitungen zur Umstellung der Sperrmüllabfuhr auf ein Holsystem aus den Wohnungen, die Erweiterung der Wertstoffsammlung und der Betrieb der Recycling-Station Borgfeld. Ebenso wurde die beauftragte personelle Verstärkung der Kontroll- und Überwachungsleistungen durch den Umweltbetrieb Bremen nicht wie geplant umgesetzt.

In der Investitionsplanung sind ebenfalls wesentliche Veränderungen eingetreten.

Für die Planung und den Bau der Recycling-Station Borgfeld sind im beschlossenen Wirtschaftsplan Investitionsmittel in Höhe von 550 TEUR in 2012 vorgesehen. Die Zustimmung der Deputation erfolgte am 27.11.2008. Die Maßnahme musste bereits mehrfach auf Grund von Problemen bei der Grundstücksbeschaffung und vor dem Hintergrund einer Prüfung des Rechnungshofes verschoben werden. Die aktualisierte und angepasste Kostenschätzung für den Bau der Recycling-Station im Jahr 2013 ergibt Investitionsmittel für 2013 in Höhe von 470 TEUR und für 2014 in Höhe von 300 TEUR. Die Kostenschätzung ist in der Anlage beigefügt.

Für die Recycling-Station Hohentor sind im beschlossenen Wirtschaftsplan Investitionsmittel für einen Umbau der Betriebsfläche in Höhe von 350 TEUR für 2013 eingestellt. Im Rahmen der, auch als Ergebnis der Prüfung des Rechnungshofes, erfolgten Überplanung des Systems „Recycling-Stationen“ ist die Recycling-Station Hohentor als zentrale und citynahe Station mit einer Ausweitung des Aufgabenspektrums definiert worden. Die damit verbundene Vergrößerung der Recycling-Station ist eingebunden in die vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr geplanten Sanierungsmaßnahmen im Gebiet Hohentor. Ein Teil des bisherigen Betriebshof-Geländes wird dabei – dem Beschluss des Beirates Neustadt folgend - in Form eines Grünkorridors zur Verbindung des Wohngebietes mit dem Hohentorspark zur Verfügung gestellt. Ein weiteres Ziel dieser Maßnahme ist es, das angrenzende Wohngebiet von den mit dem Anlieferverkehr zur Recycling-Station verbundenen Emissionen vollständig zu entlasten.

Unter Einschluss der bereits geplanten Kosten in Höhe von 350 TEUR ergeben sich unter diesen neuen Voraussetzungen Abrisskosten in Höhe von 255 TEUR und für den Neubau Investitionsmittel in Höhe von 1.100 TEUR. Der Mittelabfluss für die Investitionen beträgt 110 TEUR in 2012, 880 TEUR in 2013 und 110 TEUR in 2014. Die Kostenschätzung ist in der Anlage beigefügt.

Die Investitionskosten für die Recycling-Station Hohentor sind gegenüber der Recycling-Station Borgfeld höher, da aufgrund unterschiedlicher Strukturen der Stationen sowie verschiedenen Logistiksysteme eine deutlich größere Fläche befestigt werden muss. Darauf basierend gibt es auch Unterschiede in der Bebauung der Stationen.

Der unter Berücksichtigung dieser Veränderungen geänderte und neu aufgestellte Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und dem maßnahmebezogenen Investitionsplan nebst Anlagen, insbesondere der Gebührenbedarfsberechnung. Der Wirtschaftsplan enthält keine Stellenübersicht, da es sich bei dem SVAbfall um ein personalloses Sondervermögen handelt. Der Plan stellt in einer Übersicht die Auswirkungen auf die Entwicklung des Gebührenbedarfes dar, der zum Ausgleich des Erfolgsplans notwendig ist.

Der Erfolgsplan 2012 schließt mit einem Jahresüberschuss von 8 TEUR, für 2013 mit 8 TEUR, für 2014 mit 10 TEUR und 2015 mit 18 TEUR. In den Umsatzerlösen ist die jeweils für die Planjahre ermittelte Unterdeckung enthalten. Die Entwicklung der Umsatzerlöse und der Aufwendungen ist differenziert in den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan dargestellt.

Im Lagebericht zum Jahresabschluss des SVAbfall für das Geschäftsjahr 2011 (beschlossen in der Sitzung der Deputation am 08. Dezember 2011) wurde berichtet: „Die Kosten und die Erlöse im Hausmüllbereich entwickeln sich nach 15 Jahren Gebührenstabilität auseinander. Das daraus resultierende operative Defizit kann mit den Gebührenüberdeckungen aus den vergangenen Jahren voraussichtlich noch bis in das Jahr 2013 hinein ausgeglichen werden.“ Im geänderten Wirtschaftsplan bedeutet dies konkret, dass für den Gebührenbedarfszeitraum 2013 bis 2015 ein Gebührenmehrbedarf in Höhe von 1.619 TEUR (2013), 8.885 TEUR (2014) und 9.960 TEUR (2015) ausgewiesen wird. Die Veränderung gegenüber dem beschlossenen Wirtschaftsplan liegt in einer Verringerung des Gebührenmehrbedarfs im Jahr 2013 um 1.995 TEUR.

## **B) Beschlussvorschlag**

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie beschließt den Neubau der Recycling-Station Borgfeld.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie beschließt den Neubau der Recycling-Station Hohentor.
3. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie beschließt den Wirtschaftsplan 2013 des Sondervermögens kommunale Abfallentsorgung (SVAbfall).
4. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt den Finanzplan 2014 bis 2015 und den Gebührenbedarf des Sondervermögens kommunale Abfallentsorgung (SVAbfall) zur Kenntnis.

Anlagen: Entwurf des Wirtschaftsplans 2013 und des Finanzplans 2014 bis 2015 des Sondervermögens kommunale Abfallentsorgung (SVAbfall)

Kostenschätzung Recycling-Station Borgfeld

Kostenschätzung Recycling-Station Hohentor

<b>Wirtschaftsplan 2013 für das</b>	
<b>Sondervermögen kommunale Abfallentsorgung</b>	
<b>zuständiges Fachressort:</b>	<b>Senator für Umwelt, Bau und Verkehr</b>
<b>Ansprechpartner:</b>	<b>Herr Schreve</b>
<b>Inhaltsübersicht</b>	
<b>1. Erfolgsplan</b>	
<b>2. Vermögensplan</b>	
<b>3. Maßnahmenbezogener Investitionsplan</b>	

## Wirtschaftsplan für Sonstige Sondervermögen

Blatt 2

1. Erfolgsplan							
Sonst. Sondervermögen:							
Planungszeitraum:							
				geänderter Wirtschaftsplan	geänderter Finanzplan		
lfd. Nr	Planungsgrößen	Ist 2011	Prognose 2012	Planjahr 2012	Planjahr 2013	Planjahr 2014	Planjahr 2015
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>							
1	Umsatzerlöse	48.604	51.739	53.593	54.502	55.406	56.537
2	Bestandsveränderung						
3	sonstige Erträge	2.117	1.860	1.881	1.881	1.897	1.897
4	<b>Summe Erträge</b>	<b>50.722</b>	<b>53.599</b>	<b>55.475</b>	<b>56.383</b>	<b>57.303</b>	<b>58.434</b>
5	bezogenes Material	1	2	1	1	1	1
6	bezogene Leistungen	50.108	52.815	54.617	55.424	56.442	57.534
7	Abschreibungen	187	189	190	192	237	268
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	552	614	779	779	629	629
9	<b>Summe Aufwand</b>	<b>50.847</b>	<b>53.621</b>	<b>55.587</b>	<b>56.396</b>	<b>57.309</b>	<b>58.432</b>
10	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-126</b>	<b>-21</b>	<b>-112</b>	<b>-13</b>	<b>-6</b>	<b>2</b>
11	Beteiligungsergebnis						
12	Zinserträge	133	29	121	21	16	16
13	Zinsaufwand						
14	<b>Finanzergebnis</b>	<b>133</b>	<b>29</b>	<b>121</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>16</b>
15	<b>Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>18</b>
16	a.o. Erträge	0	0		0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0		0	0	0
18	<b>a. o. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0		0	0	0
20	sonstige Steuern	0	0		0	0	0
21	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>18</b>

2. Vermögensplan							
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2011 T€	Prognose 2012 T€	Planjahr 2012 T€	geänderter Wirtschaftsplan	geänderter Finanzplan	
					Planjahr 2013 T€	Planjahr 2014 T€	Planjahr 2015 T€
1	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	8	8	9	8	10	18
2	Abschreibungen	187	189	190	192	237	268
3	Restbuchwerte Anlagenabgänge						
4	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge						
5	Entnahme von Eigenmitteln						
6	Kreditaufnahme						
6a	Veränderungen der Forderungen (+) / Verbindlichkeiten (-) an den Gebührenzahler	-190	70	508	1.397	310	-139
7	Erhaltene Drittmittel						
8	Zuführung aus dem Haushalt						
9	<b>Summe Mittelherkunft:</b>	<b>5</b>	<b>267</b>	<b>707</b>	<b>1.597</b>	<b>557</b>	<b>147</b>
10	Investitionen	5	267	707	1.597	557	147
11	Mittelverwendung Umlaufvermögen						
12	Zuführung von Rücklagen						
13	Kredittilgung						
14	Abführung an den Haushalt						
15	<b>Summe Mittelverwendung:</b>	<b>5</b>	<b>267</b>	<b>707</b>	<b>1.597</b>	<b>557</b>	<b>147</b>

## Maßnahmenbezogener Investitionsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Anteil Drittmittel in %	Ist 2011 TEUR	Prognose 2012 TEUR	geänderter Wirtschaftsplan		geänderter Finanzplan	
						Planjahr 2012 TEUR	Planjahr 2013 TEUR	Planjahr 2014 TEUR	Planjahr 2015 TEUR
1	<b><u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u></b>								
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter								
2	<b><u>Unbebaute und bebaute Grundstücke</u></b>								
2.1.		Betriebshof Obervielander Str. Recycling-Station Borgfeld Recycling-Station Hohentor Wertstoffsammelplätze		0	110 50	550 50	100 470 880 50	300 110 50	50
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke			0	160	600	1.500	460	50
3	<b><u>Maschinen und technische Anlagen</u></b>								
	Summe Maschinen und technische Anlagen								
4	<b><u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u></b>								
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung								
5	<b><u>Anlagen im Bau (Großprojekte)</u></b>								
	Summe Anlagen im Bau								
6	<b><u>Finanzanlagen / Beteiligungen</u></b>								
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen								
7.	<b><u>Summe Übrige Investitionen unter 250 T€</u></b>			5	107	107	97	97	97
	<b>Summe Investitionen</b>			5	267	707	1.597	557	147

### **Allgemeines**

Der geänderte Wirtschaftsplan 2013 und der geänderte Finanzplan 2014 bis 2015 ist das Ergebnis der überarbeiteten Prognose 2012. Die Aktualisierung der Prognose 2012 wurde aufgrund von Verschiebungen verschiedener Maßnahmen erforderlich und führt in den Folgejahren ebenfalls zu veränderten Kosten und Erlösen.

Er gliedert sich in folgende Einzelpläne:

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Maßnahmebezogener Investitionsplan

mit den Anlagen

- Erläuterungen zum Wirtschaftsplan
- Zusammenstellung über Zahlungen aus dem/an den Haushalt 2012 - 2015
- Gebührenbedarfsberechnung Hausabfall 2013
- Gebührenbedarfsberechnung Gewerbeabfälle 2013

Für das Geschäftsjahr 2011 erfolgt die Darstellung mit den abgeleiteten Ist-Werten aus dem Jahresabschluss 2011. In die Gebührenbedarfsberechnungen und den Erfolgsplan sind die Über- und Unterdeckungen der Vorjahre eingeflossen.

### **Erfolgsplan SV Abfall**

Der Erfolgsplan 2013 schließt mit einem Jahresüberschuss von 8 TEUR, für 2014 mit 10 TEUR und 2015 mit 18 TEUR. In den Umsatzerlösen ist die jeweils für die Planjahre ermittelte Unterdeckung enthalten.

### **Erträge 2013 ff.**

Die Umsatzerlöse resultieren aus den Gebühreneinnahmen in den Bereichen Hausabfall und Gewerbeabfall sowie aus den Entgelten des Dualen Systems. In den Werten des Erfolgsplanes sind die ermittelten Unterdeckungen als Forderungen gegenüber den Gebührenzahlern enthalten, wodurch die Umsatzerlöse um die Unterdeckungen erhöht werden. Die um diese Unterdeckungen bereinigten Umsatzerlöse und Entgelte betragen im Bereich Hausabfall 44.756 TEUR und im Bereich Gewerbeabfall 1.486 TEUR.



Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Mieten und Pachten (604 TEUR), den Verkauf von Papier/Pappe (978 TEUR) sowie aus der buchungstechnisch begründeten Auflösung von Wertberichtigungen für Abfallgebühren (300 TEUR). Diese Erträge bleiben in den Jahren 2013 bis 2015 weitgehend konstant.

### **Aufwand 2013 ff.**

Die Veränderungen des Wirtschaftsplanes 2013 zeigen sich vorwiegend bei den bezogenen Leistungen und resultieren aus der nicht zeitgerechten Umsetzung folgender Projekte und Maßnahmen:

- 300 TEUR Umstellung der Sperrmüllentsorgung auf ein Holsystem aus den Wohnungen
- 300 TEUR Erweiterung der Wertstoffsammlung
- 185 Betrieb der Recycling-Station Borgfeld
- + 70 TEUR Betrieb der Recycling-Station Hohentor
- + 25 TEUR Maßnahme Umweltbildung Obervieland

Die Personalkosten des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des SV Abfall entstehen, werden als Sachkosten in den bezogenen Leistungen des personallosen SV Abfall gebucht.

Die Abschreibungen sinken 2013 gegenüber dem bisherigen Plan um 47 TEUR und 2014 um 13 TEUR. Ursache hierfür sind nicht umgesetzte Investitionen in die Betriebsflächen für die Recycling-Stationen Borgfeld und Hohentor.

### **Zinserträge**

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus sinken die Zinserträge in 2013 um 25 TEUR.

### **Vermögensplan (Mittelverwendung und –herkunft)**

#### a) Abfallsammlung

Für die Beschaffung von Rest- und Bioabfallgefäßen sind jährlich 95 TEUR geplant.

#### b) Betriebsgebäude

Für die Planung und den Bau der Recycling-Station Borgfeld sind Investitionsmittel in Höhe von 470 TEUR in 2013 und 300 TEUR in 2014 vorgesehen. Die Zustimmung der Deputation erfolgte am 27.11.2008. Die Maßnahme musste bereits mehrfach auf Grund von Problemen bei der Grundstücksbeschaffung verschoben werden.

Für den Ausbau der citynahen Recycling-Station Hohentor (Betriebsfläche Woltmershauser Allee) sind Mittel für den Neubau in Höhe von insgesamt 1.100 TEUR (Planung 2012 110 TEUR, 2013 880 TEUR, 2014 110 TEUR) eingestellt. Die Investitionen werden erst nach zusätzlichem Beschluss der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (als Sondervermögensausschuss des SVAbfall) freigegeben.

Für den Ausbau des Abfallbildungs- und Beratungszentrums auf der Betriebsfläche Obervielander Straße (Recycling-Station Kirchhuchting) im Bereich Ressourcenschutz sind 100 TEUR für 2013 eingestellt.

Für Wertstoffsammelplätze werden Mittel in Höhe von 50 TEUR für jedes Jahr eingestellt.

c) Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für Maschinen, Geräte, Inventar, Hard- und Software sind für 2013 bis 2015 je 2 TEUR berücksichtigt.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt vollständig aus den Eigenmitteln des SV Abfall. Eine Darlehensaufnahme ist nicht notwendig.

## **Gebühren**

a) Gewerbeabfälle

Die Kosten und Erlöse führen im Plan 2013 ff. zu einem Defizit im operativen Ergebnis. Dieses Defizit wird durch die Verrechnung der Gebührenüberdeckungen aus den Vorjahren fast vollständig kompensiert.

Für den Wirtschaftsplanzeitraum 2013 bis 2015 wird ein Gebührenmehrbedarf von 273 TEUR (2013), 279 TEUR (2014) und 335 TEUR (2015) ausgewiesen.

b) Hausabfall

Die Kosten und Erlöse führen im Plan 2013 zu einem Defizit im operativen Ergebnis. Dieses Defizit wird durch die Verrechnung der Gebührenüberdeckungen aus den Vorjahren teilweise kompensiert.

Für 2013 wird ein rechnerischer Gebührenmehrbedarf in Höhe von 1.619 TEUR (2013), 8.885 TEUR (2014) und 9.960 TEUR (2015) ausgewiesen.

## Sondervermögen kommunale Abfallentsorgung

### Gebührenbedarfsberechnung Hausabfall

Nr.	Kosten (in TEUR)	IST 2011	Prognose 2012	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
1	<b>Materialaufwand</b>						
	a) Roh-/Hilfs-/ Betriebsstoffe	1	2	1	1	1	1
	b) bezogene Leistungen	48.498	51.189	52.910	53.673	54.681	55.717
2	<b>Personalaufwand</b>						
	a) Löhne, Gehälter						
	b) Sozialabgaben						
3	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	547	611	772	772	626	626
4	<b>Sonstige Steuern</b>						
	<b>Ertrag</b>						
5	<b>Kalkulatorische Kosten</b>						
	a) Abschreibungen	194	197	199	200	247	286
	b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
6	<b>Interne Verrechnungen</b>						
<b>A</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<b>49.240</b>	<b>51.999</b>	<b>53.882</b>	<b>54.646</b>	<b>55.555</b>	<b>56.629</b>

	Erlöse (in TEUR)	IST 2011	Prognose 2012	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
7	<b>Umsatzerlöse aus Gebühren</b>						
	Abfall-Gebühren	44.220	44.490	43.721	43.721	43.721	43.721
	Deponie-Gebühren	461	458	769	460	460	460
8	<b>Umsatzerlöse aus Entgelten</b>	869	918	815	575	575	575
	<b>Umsatzerlöse aus Gewerbeabfällen</b>						
	<b>Umsatzerlöse kfm. Bereich</b>						
9	<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>						
10	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	2.116	1.860	1.881	1.881	1.897	1.897
	<b>Zinserträge</b>	133	29	121	21	16	16
11	<b>Erlöse aus internen Verrechnungen</b>						
<b>B</b>	<b>Gesamterlöse</b>	<b>47.800</b>	<b>47.756</b>	<b>47.308</b>	<b>46.659</b>	<b>46.670</b>	<b>46.670</b>

	Ergebnisse (in TEUR)	IST 2011	Prognose 2012	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
12	<b>Zwischensumme</b>	<b>-1.440</b>	<b>-4.244</b>	<b>-6.574</b>	<b>-7.988</b>	<b>-8.885</b>	<b>-9.960</b>
13	Entnahme						
14	a) Über- (+) / Unterdeckung (-) Vorjahre	1.440	4.244	6.574	6.368		
<b>C</b>	<b>Über-/ Unterdeckung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.619</b>	<b>-8.885</b>	<b>-9.960</b>

Anlage

## Sondervermögen kommunale Abfallentsorgung

### Zusammenstellung der Einzelansätze über Zahlungen aus dem / an den Haushalt

- alle Beträge in T€ -

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung/Zahlungsgrund	IST 2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zahlungen aus dem Haushalt</b>						
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden / werden Zahlungen geleistet:						
		0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0
...						
...						
<b>Summe:</b>		0	0	0	0	0
<b>Zahlungen an den Haushalt</b>						
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden / werden Zahlungen geleistet:						
<b>0680 / 42845-0</b>	Refinanzierung Mitarbeiter Abschnitt 232	583	632	645	657	671
(SV Abfall)						
...						
<b>Summe:</b>		<b>583</b>	<b>632</b>	<b>645</b>	<b>657</b>	<b>671</b>

# Immobilien Bremen AöR

## Projektsteuerung

### Kostenschätzung

nach DIN 276 (DIN 276-1:2008-12)

Bauvorhaben <sup>1)</sup>: **Recycling-Station Borgfeld**  
**Hamfhofsweg**  
**28357 Bremen**

Bauherr: **Senator f. Umwelt, Bau und Verkehr - Kommunale Abfallwirtschaft**

vertreten durch **Immobilien Bremen AöR, Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen**

**Planung Hochbau:** Kämmerer und Lamping Architekten BDA  
Hildesheimer Straße 33  
28205 Bremen

**Planung TGA:** Ingenieurbüro STG,  
Stephan Schmidt  
Hermelinweg 20 a  
27777 Ganderkesee

**Baumaßnahme** Neubau der Recycling-Station Borgfeld

**Projekt-Nr.:** GBID080003

**Bauweise:** <sup>2)</sup> Eingeschossiges freistehendes Gebäude

**Bauart:** <sup>3)</sup> Holzrahmenbauweise als Passivhaus

**Grundlagen:** Dieser Kostenschätzung liegt der Entwurf der ES-Bau zugrunde.

Die Kosten wurden in gegenwärtigen Preisen,  
der z.Zt. gültigen HOAI und der z.Zt. gültigen Mehrwertsteuer ermittelt.

**Bemerkungen:**

1) Genaue Bezeichnung, Ort, Straße Hausnummer

2) Beschreibung des Bauwerks (z.B. viergeschossig, freistehend)

3) Beschreibung der Konstruktion (z.B. Stahlbetonskelett, Mauerwerksbau)

		Projekt-Nr.	GBID080003
Kosten gruppe Nr.	Gliederungstext	Kostengruppe €	Gesamtbetrag €
<b>100</b>	<b>Grundstück</b>		
110	Grundstückswert		
120	Grundstücksnebenkosten		
130	Freimachen		
	<b>Summe 100 Grundstück</b>		
<b>200</b>	<b>Herrichten und Erschließen</b>		
210	Herrichten		
220	Öffentliche Erschließung	12.000,00	
230	Nichtöffentliche Erschließung		
240	Ausgleichsabgaben		
250	Übergangsmaßnahmen		
	<b>Summe 200 Herrichten und Erschließen</b>		12.000,00
<b>300</b>	<b>Bauwerk / Baukonstruktionen</b>		
310	Baugrube		
320	Gründung	33.000,00	
330	Außenwände	23.000,00	
340	Innenwände	68.000,00	
350	Decken	28.000,00	
360	Dächer	32.000,00	
370	Baukonstruktive Einbauten		
390	Sostige Maßnahmen für Baukonstruktionen	6.000,00	
	<b>Summe 300 Bauwerk / Baukonstruktionen</b>		190.000,00
<b>400</b>	<b>Bauwerk - Technische Anlagen</b>		
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	15.000,00	
420	Wärmeversorgungsanlagen	3.000,00	
430	Lufttechnische Anlagen	11.000,00	
440	Starkstromanlagen	41.000,00	
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	8.000,00	
460	Förderanlagen		
470	Nutzungsspezifische Anlagen		
480	Gebäudeautomation		
490	Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen		
	<b>Summe 400 Bauwerk Technische Anlagen</b>		78.000,00
<b>500</b>	<b>Außenanlagen</b>		
510	Geländeflächen		
520	Befestigte Flächen	220.000,00	
530	Baukonstruktionen in Außenanlagen	45.000,00	
540	Technische Anlagen in Außenanlagen	19.000,00	
547	Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen		
548	Nutzungsspezifische Anlagen		
549	Technische Anlagen in Außenanlagen, sonstiges		
550	Einbauten in Außenanlagen	16.000,00	
560	Wasserflächen		
570	Pflanz- und Saatflächen		
590	Sonstige Maßnahmen in Außenanlagen		
	<b>Summe 500 Außenanlagen</b>		300.000,00

		Projekt-Nr:	GBID080003
Kosten gruppe Nr.	Gliederungstext	Kostengruppe €	Gesamtbetrag €
<b>600</b>	<b>Ausstattung und Kunstwerke</b>		
610	Ausstattung		
620	Kunstwerke		
	<b>Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke</b>		
<b>700</b>	<b>Baunebenkosten</b>		
700			
710	Bauherrenaufgaben	32.000,00	
720	Vorbereitung der Projektplanung		
730	Architekten- und Ingenieurleistungen	105.000,00	
740	Gutachten und Beratung	23.000,00	
750	Kunst		
760	Finanzierung		
770	Allgemeine Baunebenkosten	18.000,00	
790	Sonstige Baunebenkosten	12.000,00	
	<b>Summe 700 Baunebenkosten</b>		<b>190.000,00</b>

### Zusammenstellung der Kosten

100	Summe	Grundstück	
200	Summe	Herrichten und Erschließen	12.000,00
300	Summe	Bauwerk - Baukonstruktionen	190.000,00
400	Summe	Bauwerk - Technische Anlagen	78.000,00
500	Summe	Außenanlagen	300.000,00
600	Summe	Ausstattung und Kunstwerke	
700	Summe	Baunebenkosten	190.000,00
zur Aufrundung (auf volle 1000,-€) +			
Gesamtkosten in gegenwärtigen Preisen einschl. Mehrwertsteuer von 19%			<b>770.000,00</b>

Anmerkung:

Haushaltsmäßige Gliederung der Kosten

**Kostenhauptgruppe 7 (Baumaßnahme)**

Summe 100; 200 ; 300 ; 400 ; 500 ; 600 (-611) ; 700	<b>770.000,00</b>
---	-------------------

Kostenhauptgruppe 8 (Inventar)

Summe 610	
	770.000,00

Bis zum voraussichtlichen Baubeginn

im Jahre **2013** ist mit einer Preissteigerung  
 von ca. \_\_\_\_\_ entsprechend \_\_\_\_\_ €  
 zu rechnen

Für Preissteigerungen ab Baubeginn bis zur beabsichtigten Fertigstellung der Maßnahme

im Jahre **2013** ist mit einer weiteren Preissteigerung  
 von ca. \_\_\_\_\_ entsprechend \_\_\_\_\_ €  
 zu rechnen

**Die Gesamtkosten betragen somit 770.000,00**

aufgestellt: Kämmerer und Lamping Architekten BDA  
 Bremen, den 08.10.2012

# Immobilien Bremen AöR

## Projektsteuerung

### Kostenschätzung

nach DIN 276 (DIN 276-1:2008-12)

Bauvorhaben <sup>1)</sup>:

**Recycling-Station Hohentor**

**Woltmershauser Allee 3**

**28199 Bremen**

Bauherr:

**Senator f. Umwelt, Bau und Verkehr - Kommunale Abfallwirtschaft**

vertreten durch

**Immobilien Bremen AöR, Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen**

**Planung Hochbau:**

Bruns & Hayungs

Häschenstraße 20a

28199 Bremen

**Planung TGA:**

Ingenieurbüro STG

Stephan Schmidt

Hermelinweg 20 a

27777 Ganderkesee

**Baumaßnahme**

Neubau der Recycling-Station Hohentor

**Projekt-Nr.:**

IMBD120010

**Bauweise: <sup>2)</sup>**

Eingeschossiges freistehendes Gebäude

**Bauart: <sup>3)</sup>**

Holzbauweise als Passivhaus

**Grundlagen:**

Dieser Kostenschätzung liegt der Entwurf der ES-Bau zugrunde.

Die Kosten wurden in gegenwärtigen Preisen,  
der z.Zt. gültigen HOAI und der z.Zt. gültigen Mehrwertsteuer ermittelt.

**Bemerkungen:**

1) Genaue Bezeichnung, Ort, Straße Hausnummer

2) Beschreibung des Bauwerks (z.B. viergeschossig, freistehend)

3) Beschreibung der Konstruktion (z.B. Stahlbetonskelett, Mauerwerksbau)



		Projekt-Nr:	IMBD120010
Kosten gruppe Nr.	Gliederungstext	Kostengruppe €	Gesamtbetrag €
<b>100</b>	<b>Grundstück</b>		
110	Grundstückswert		
120	Grundstücksnebenkosten		
130	Freimachen		
	<b>Summe 100 Grundstück</b>		
<b>200</b>	<b>Herrichten und Erschließen</b>		
210	Herrichten		
220	Öffentliche Erschließung	20.000,00	
230	Nichtöffentliche Erschließung		
240	Ausgleichsabgaben		
250	Übergangsmaßnahmen		
	<b>Summe 200 Herrichten und Erschließen</b>		20.000,00
<b>300</b>	<b>Bauwerk / Baukonstruktionen</b>		
310	Baugrube	4.169,76	
320	Gründung	29.246,69	
330	Außenwände	83.067,95	
340	Innenwände	32.508,43	
350	Decken		
360	Dächer	120.143,59	
370	Baukonstruktive Einbauten	2.284,80	
390	Sostige Maßnahmen für Baukonstruktionen		
	<b>Summe 300 Bauwerk / Baukonstruktionen</b>		271.421,22
<b>400</b>	<b>Bauwerk - Technische Anlagen</b>		
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	12.792,50	
420	Wärmeversorgungsanlagen	3.879,40	
430	Lufttechnische Anlagen	10.507,70	
440	Starkstromanlagen	8.115,80	
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	9.520,00	
460	Förderanlagen		
470	Nutzungsspezifische Anlagen		
480	Gebäudeautomation		
490	Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen		
	<b>Summe 400 Bauwerk Technische Anlagen</b>		44.815,40
<b>500</b>	<b>Außenanlagen</b>		
510	Geländeflächen	5.712,00	
520	Befestigte Flächen	320.000,00	
530	Baukonstruktionen in Außenanlagen	77.766,50	
540	Technische Anlagen in Außenanlagen	60.690,00	
547	Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen		
548	Nutzungsspezifische Anlagen		
549	Technische Anlagen in Außenanlagen, sonstiges		
550	Einbauten in Außenanlagen		
560	Wasserflächen		
570	Pflanz- und Saatflächen		
590	Sonstige Maßnahmen in Außenanlagen	14.280,00	
	<b>Summe 500 Außenanlagen</b>		478.448,50

		Projekt-Nr:	IMBD120010
Kosten gruppe Nr.	Gliederungstext	Kostengruppe €	Gesamtbetrag €
<b>600</b>	<b>Ausstattung und Kunstwerke</b>		
610	Ausstattung		
620	Kunstwerke		
	<b>Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke</b>		
<b>700</b>	<b>Baunebenkosten</b>		
700			
710	Bauherrenaufgaben	43.000,00	
720	Vorbereitung der Projektplanung		
730	Architekten- und Ingenieurleistungen	152.000,00	
740	Gutachten und Beratung	34.000,00	
750	Kunst		
760	Finanzierung		
770	Allgemeine Baunebenkosten	40.000,00	
790	Sonstige Baunebenkosten	16.000,00	
	<b>Summe 700 Baunebenkosten</b>		<b>285.000,00</b>

### Zusammenstellung der Kosten

100	Summe	Grundstück	
200	Summe	Herrichten und Erschließen	20.000,00
300	Summe	Bauwerk - Baukonstruktionen	271.421,22
400	Summe	Bauwerk - Technische Anlagen	44.815,40
500	Summe	Außenanlagen	478.448,50
600	Summe	Ausstattung und Kunstwerke	
700	Summe	Baunebenkosten	285.000,00
zur Aufrundung (auf volle 1000,-€) +			314,88
<b>Gesamtkosten in gegenwärtigen Preisen einschl. Mehrwertsteuer von 19%</b>			<b>1.100.000,00</b>

Anmerkung:

Haushaltsmäßige Gliederung der Kosten

**Kostenhauptgruppe 7 (Baumaßnahme)**

Summe 100; 200; 300; 400; 500; 600 (-611); 700	<b>1.100.000,00</b>
--	---------------------

Kostenhauptgruppe 8 (Inventar)

Summe 610	
	1.100.000,00

Bis zum voraussichtlichen Baubeginn

im Jahre **2013** ist mit einer Preissteigerung  
 von ca. \_\_\_\_\_ entsprechend \_\_\_\_\_ €  
 zu rechnen

Für Preissteigerungen ab Baubeginn bis zur beabsichtigten Fertigstellung der Maßnahme

im Jahre **2013** ist mit einer weiteren Preissteigerung  
 von ca. \_\_\_\_\_ entsprechend \_\_\_\_\_ €  
 zu rechnen

<b>Die Gesamtkosten betragen somit</b>	<b>1.100.000,00</b>
--	---------------------

aufgestellt: Bruns & Hayungs Architekten  
 Bremen, den 08.10.2012